

INHALT

I.) Kita-Geschichte

II.) Unsere Leistungen

III.) Personenkreis – Für wen?

IV.) Tagesablauf im Kindergarten

V.) Tagesablauf im Hort

VI.) Unsere Ziele

VII.) Aufnahmeverfahren, Eingewöhnungszeit, Übergänge

VIII.) Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

IX.) Foto- und Filmaufnahmen

X.) Abschied aus dem Kindergarten/Hort

XI.) Personalausstattung

XII.) Raumausstattung

XIII.) Außenspielfläche

XIV.) Elternbeirat

XV.) Gebühren

XVI.) Öffnungszeiten

XVII.) Adresse und Wegbeschreibung

I.) Kita-Geschichte

Die städtische Kita „Regenbogen“ wurde vor ca. 35 Jahren, ein-gruppig, eröffnet. Durch stetig steigende Kinderzahlen wurde im September 2020 die Betriebserlaubnis auf 30 Kinder erhöht. Im September 2021 wurden eine Hortgruppe eröffnet. So dass wir jetzt eine Kindergartengruppen mit 30 Plätze und eine Hortgruppe mit 20 Plätzen anbieten können. Unsere Kindertagesstätte hat eine Betriebserlaubnis für 50 Kinder. Betreut werden Kindergartenkinder ab einem Alter von 2,5-7 Jahren und Hortkinder von 6-12 Jahren.

II.) Unsere Leistungen:

Vermittlung von sozialen Verhalten, Förderung der Sprache und Selbstständigkeit, Bildungsarbeit, Entwicklung von Fantasie und Kreativität, Schulung der Grob- und Feinmotorik, rhythmische und musikalische Erziehung, Vermittlung von Wissen durch Natur- und Sachbegegnung, Hausaufgabenbetreuung, Bewegungserziehung, Medienbildung, multikulturelle Arbeit, Öffnung nach außen durch Ausflüge (Bauernhof, Polizei, Feuerwehr etc.), Weihnachts-Sommer- und Übernachtungsfeste, Mittagessen (Bio-Produkte, frisch zubereitete Nachspeisen und Salate etc.), Getränke (Mineralwasser, verschiedene Säfte, Tee, Milch), u.v.m.

III.) Personenkreis – Für wen?

Unsere KiTa wird von 50 Kindern aus den unterschiedlichsten Nationen besucht. Daher liegt unser pädagogischer Schwerpunkt in der multikulturellen Erziehung sowie in der Spracherziehung. Das Alter der Kinder liegt zwischen 2,5 und 12 Jahren. Die Gruppen sind alters- und geschlechtsheterogen gemischt. Es werden bevorzugt Kinder aus unserem Stadtteil (Südstadt) aufgenommen. In Einzelfällen werden auch Kinder aus anderen Stadtteilen aufgenommen (z. B. wenn der Arbeitsplatz der Eltern in der unmittelbaren Nähe der KiTa liegt).

IV.) Tagesablauf im Kindergarten

7:00 Uhr – 8:00 Uhr Frühdienst

- Begrüßung der Kinder

- Betreuung der Kinder

Ziele:

Ruhigen Beginn des Tages ermöglichen

Raum für Gespräche und ruhiges Spiel schaffen

Bei frühem Arbeitsbeginn der Eltern wird für die Kinder gesorgt

8:00 – 8:45 Uhr

(Um 9:00 Uhr wird die Eingangstüre verschlossen. Die Bildungsarbeit beginnt!)

Bringzeit:

- Begrüßung der Kinder

Ziele:

Es können kurze Elterngespräche stattfinden

Eltern von neuen Kindern haben die Möglichkeit in der Eingewöhnungszeit mit ihrem Kind am Gruppengeschehen teilzunehmen

Planung und Organisation des Tagesgeschäfts durch das pädagogische Fachpersonal

8:00 – 09:00 Uhr

- Frühstück mit Frühstückszubereitung (Obst, Gemüse, etc.)

Ziele:

Ruhige und lockere Atmosphäre beim Frühstück Unterstützung von Freundschaften

9:30 – 11:00 Uhr Freispiel:

- Entspannung beim Spiel

- Die Kinder können das Material, den Ort, den Spielpartner und das Spiel frei wählen

- Die Kinder bewegen sich frei im Haus

Ziele:

Die Kinder werden in ihrem selbstständigen Handeln begleitet und unterstützt Verantwortung für das Material (fremde Spielsachen) übernehmen (Wertschätzung), Kennenlernen der anderen Kindergartenräume (Orientierung)

11:00- 11.30 Uhr Angeleitete Bildungs- und Erziehungsangebote/Projekte etc.:

- angeleitetes Spiel, Gesprächsgruppen (Morgenkreis)

- Musik, Sport, Werken, Basteln, Experimentieren, Naturbegegnung, Spiel, Spaß, Projektarbeit...

- Jahreszeitliche Aktivitäten

- Spezielle Bildungsangebote für die Vorschulkinder (in unserer Leistungsbeschreibung ausführlicher beschrieben)

- Lesewerkstatt

- Vorkurs für Vorschulkinder

- Besuch von verschiedenen Institutionen (Schulen, Wasserwerk, Feuerwehr, Polizei ...)

- Gruppenübergreifende Projektangebote in unseren Funktionsräumen

- Gemeinsames Aufräumen

Ziele:

Kindern ruhiges und konzentriertes Arbeiten ermöglichen, Gelegenheit zu eigenem und selbst gewähltem Spiel schaffen, Unterstützung von Spielgemeinschaften, Konflikte zusammen mit den Kindern aufarbeiten, Anleitung zu selbstständigen Aktionen und verantwortlichem Tun für sich und die Gruppe, Förderung von Interessensgebieten, selbständige Entscheidung und Mitwirkung bei Projekten und Aktionen im Kindergartenalltag (Partizipation), Vermittlung sozialer Wertvorstellungen: (Toleranz, Integration, Umgangston, Rücksicht, gemeinschaftsfördernde Verhaltensweisen und Aktivitäten ...)

Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen um die Kinder umfassend unterstützen und fördern zu können, eine ausgewogene Betreuung zu ermöglichen. Gezielte Planungen und Vorbereitungen, um entsprechend den Interessen und Neigungen der Kinder gerecht zu werden Praktikanten Einblick in die gesamte Kindergartenarbeit gewähren. Theoretische und praktische Auseinandersetzung und Aufarbeitung der Kindergartenarbeit. Die Kinder sollen sich Wohlfühlen, Möglichkeit sich über Sorgen, Probleme und Freuden vertrauensvoll auszutauschen. Lernen, Verantwortung für die Gruppenzimmer und für das Mobiliar und die Spiele zu haben

11:30 – 12:00 Uhr

Gemeinsame Gartenzeit Ziele:

Es können kurze Elterngespräche stattfinden, Informationen werden weitergegeben, Elternpost

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagessen:

- Gemeinsames Mittagessen mit den Kindern in den Stammgruppen
- Tischdienst durch die Kinder
- Hände und Gesicht waschen, Toilette gehen...

Ziele:

Abstand zum Alltag gewinnen, gemeinsames Essen in einer gemütlichen, ruhigen und lockeren Atmosphäre:

Gemeinschaftsgefühl entwickeln

Förderung der Selbstständigkeit und des Sozialverhaltens

Körperhygiene

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagsruhe – Keine Abholzeit

(außer Freitag – gleitende Abholzeit)

- Mittagsruhe für die „Schlaf-Kinder“ (Hörspiel und mögliches schlafen)
- Erzieher betreuen die Kinder während der Mittagsruhe
- für alle „Wach-Kinder“: Treff zum gemeinsamen Puzzeln danach ruhiges Spiel im Garten oder in der Gruppe
- Teamgespräche und Reflexion
- Einkäufe für den Kindergarten erledigen

Ziele: Kinder kommen zur Ruhe und können sich vom Vormittag entspannen und Energie „auftanken“

14:30 – 17:00 Uhr

Freispiel- und Projektangebote

- Angefangene Sachen vom Vormittag können fertiggemacht werden
- Verschiedene Projekte werden für die Kinder angeboten
- Nachmittagsvesper 14:00 Uhr und 16:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Freitag bis 15:00 Uhr

Abholzeit

- gemeinsames Aufräumen
- Die Kinder werden von ihren Eltern

abgeholt

Ziele:

Verantwortung für die Gruppenzimmer, für das Mobiliar und die Spiele, um am nächsten Tag wieder gut anfangen zu können

Es können kurze Elterngespräche stattfinden, Informationen werden weitergegeben, Elternpost

V.) Tagesablauf im Hort

7.00 Uhr – 7.30 Uhr Frühdienst

Die Kinder haben die Möglichkeit ein von uns angebotenes Frühstück zu essen. Sie können aber auch spielen, sich unterhalten, lesen oder einer Geschichte lauschen.

11.30 Uhr 12.00 Uhr 12.30 Uhr 13.30 Uhr Essenszeiten

Wir decken gemeinsam den Tisch, richten das Essen an und essen in gemütlicher Atmosphäre.

11.30 Uhr – 14.00 Uhr Freie Gestaltungszeit

Angebote und Projekte wie auch gemeinsame Spiele, Gespräche oder Ausruhen sind Bestandteile des Freispiels. Die Kinder können selbstständig entscheiden, ob sie vor der festen Hausaufgabenzeit mit ihrer Arbeit beginnen möchten, sofern sie am Nachmittag noch Unterricht haben.

14.00 Uhr – 15.00 Uhr Hausaufgabenzeit

Die Hausaufgaben werden von zwei Mitarbeiterinnen betreut. Die Kinder können Fragen zu ihren Hausaufgaben stellen und anschließend auf Vollständigkeit und Richtigkeit (stichprobenartig) kontrollieren lassen.

15.00 Uhr – 16.00 Uhr Snack und freie Gestaltungszeit

Am Nachmittag nach den Hausaufgaben bieten wir den Kindern etwas für den kleinen Hunger an.

15.20 Uhr – 16.20 Uhr Projekte und Angebote

Wechselndes Programm im Jahresverlauf.

16.20 Uhr – 17.00 Uhr Schlussdienst

Alle Kinder und Erzieher des Hortes gehen gemeinsam in den Kindergarten.

VI.) Unsere Ziele

Wir möchten in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, alle Persönlichkeitsfaktoren des Kindes, in seiner ganzheitlichen Entwicklung fördern.

Wir orientieren uns an der persönlichen Lebenssituation der Eltern und der Kinder. Um dem Kind bei seiner Persönlichkeitsentwicklung die nötigen Hilfestellungen geben zu können, ist es uns wichtig, dass wir das Kind in seiner Kontaktfähigkeit fördern, sodass es Freundschaften pflegen kann und diese wertschätzen lernt.

Dazu gehört u. a.,

- Das Kind annehmen, wo es in seiner Entwicklung steht und ihn in seinen Stärken zu unterstützen
- Das Vermitteln einer geborgenen Atmosphäre ist uns wichtig, damit es sich wohlfühlen kann
- Eine Atmosphäre schaffen, in der das Kind selbständig forschen, die Wahlmöglichkeiten hat zwischen Sicherheit, Abenteuer, Ruhephasen und Aktivität
- Raum und Zeit zur Verfügung stellen, damit es seine Fähigkeiten entwickeln kann
- Ihn unterstützen, dass es seine Bedürfnisse durchsetzen, andere Meinungen akzeptieren und schließlich seine eigenen Wünsche wieder zurücknehmen kann
- Autonomie erleben während des gesamten Tages Grundbedürfnisse der Kinder gerecht werden
- Partizipation
- Toilettentraining
- Geburtstagsfeiern bzw. religiöse Feiertage. In unserem Haus für Kinder werden die Geburtstage der Kinder gefeiert. Die Organisation der Feier obliegt der jeweiligen Stammgruppe der Kinder und wird mit den Eltern, soweit benötigt, besprochen.

VII.) Aufnahmeverfahren

Vormerkung: Alle Kinder können ab Geburt bei uns vorgemerkt werden (vorrangig Kinder, die in Fürth wohnen). Die Vormerkung erfolgt nach einer Terminierung mit der Leitung oder einem ausgefüllten Vormerkbogen.

Aufnahme: Zum Aufnahmegespräch werden die Erziehungsberechtigten in den Kindergarten eingeladen. Die Eltern erfahren hierbei Näheres über unsere pädagogische Arbeit und über den Tagesablauf.

Es besteht auch die Möglichkeit, Schnuppertermine zu vereinbaren, um die Räumlichkeiten des Kindergartens und das pädagogische Fachpersonal besser kennen zu lernen. Hierbei wird unser Eingewöhnungskonzept den Eltern erklärt.

Aufnahmekriterien: Kinder von alleinerziehenden Eltern, soziale Notfälle und Geschwisterkinder, wie auch berufstätige Eltern.

Pädagogisches Erstgespräch: Es findet ein wichtiger Austausch zwischen den Eltern und dem pädagogischen Personal statt, indem wichtige Informationen über das Kind und die Einrichtung weitergegeben werden.

IX.) Foto- und Filmaufnahmen

In Ergänzung zu § 25 des Betreuungsvertrages gilt Folgendes:

Im Haus für Kinder werden im Betreuungsalltag Foto-, eventuell Film- und Tonaufnahmen, auf Ausflügen und Festen erstellt. Diese finden auf Aushängen, im Portfolio des Kindes, in Jahresberichten, Chroniken und / oder Internet Präsentationen der Kindertagesstätte Verwendung. Ebenso können diese auch auf Elternabenden, in kommunalpolitischen Gremien und anderen Kreisen einer interessierten Öffentlichkeit vorgeführt werden. Auch kann sich ergeben, dass Medienvertreter die Kinder Hauses Regenbogen für die Presse, den Hörfunk und das Fernsehen abbilden und entsprechend veröffentlichen. Es wird darauf geachtet, dass keine schutzwürdigen Interessen des Kindes und der Familie beeinträchtigt werden (z.B. Gewalt unter Kindern). Bei der Anmeldung Ihres Kindes, holen wir uns von Ihnen eine Einverständniserklärung dafür ein.

XI.) Personalausstattung

Folgende Fachkräfte stehen den Kindern zur Verfügung:

Im Hort:

Eine Gruppe mit 20 Kinder und 2 päd. Fachkräfte (Erzieher*innen im Gruppendienst)

Überblick Kiga-personal:

1 Einrichtungsleiter

2 Fachkräfte (Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen im Gruppendienst)

1 Berufspraktikant/in (Im Hort und Kindergarten)

Weitere Mitarbeiter der Kita:

1 Hauswirtschaftskräfte (Küche)

1 Hausmeister

2 Reinigungskräfte

Wechselnde Wochenpraktikanten

XII.) Raumausstattung

Im Haus für Kinder befinden sich

3 Gruppenräume (1 Kiga-Gruppen und 2 Hort-Gruppenräume) mit den dazugehörigen Gruppennebenräumen und den Sanitäranlagen.

Folgende Räumlichkeiten werden von den Kindergarten- und Hortkindern gemeinsam genutzt:

- Eingangsbereich
- Spielflure
- Turnhalle
- Garten zugehörig zu beiden Häusern

Fürs Personal:

- 1 Besprechungszimmer
- 1 Büro

Für die Eltern:

- 1 Sitzecke im Eingangsbereich

XIII.) Außenspielfläche

- Garten für Kindergartenkinder mit Spielgeräten
- Garten für die Hortkinder mit Spielgeräten

XIV.) Elternbeirat

Durch die Größe der Einrichtung von 50 betreuten Kindern haben wir zwei engagierte Mütter und Väter in unserem Elternbeirat. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern, Kindergarten und Träger. Unser Elternbeirat unterstützt uns in der täglichen Arbeit, sowie durch das

Mitorganisieren von verschiedenen Festen. Geldeinnahmen durch Veranstaltungen, wie am Weihnachtsfest oder Spendenbasar, verwaltet unser Elternbeirat. Hierdurch kann der Kindergarten zusätzliche Anschaffungen und Ausflüge für die Einrichtung tätigen.

Der Elternbeirat trifft sich in regelmäßigen Abständen (ca. 3mal im Jahr), um sich über die pädagogische Arbeit und evtl. anstehende Aktionen zu informieren. Hier werden auch die bevorstehenden Feste besprochen.

XV.) Gebühren

Die Kitagebühren werden von der Stadt Fürth durch eine Gebührensatzung und einer Benutzersatzung festgesetzt. Diese Satzungen stehen jedem Elternteil zur Verfügung. Sie werden bei der Anmeldung den Eltern mitgegeben. Ebenso besteht die Möglichkeit, diese auf unserer Homepage herunter zu laden.

XVI.) Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag

7:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Eltern bekommen von uns am Anfang des Kita-Jahres (Sept./Okt.) eine Jahresplanung. Aus dieser kann man entnehmen, wie die Einrichtung geöffnet bzw. geschlossen hat.

XVII.) Adresse

Anschrift: Städtisches Haus für Kinder Regenbogen

Oststraße 108-112

90763 Fürth

Telefon: 0911-707430

E-Mail: kita7.regenbogen@jugendamt-fuerth.de

Homepage: <http://www.regenbogen.fuerth.info>

Einrichtungsleiter: Kerstin Ay

Auskunft: Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne, nach einer Terminvereinbarung, zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel: Die Kita liegt in der Fürther Südstadt und ist mit dem Bus oder der U-Bahn. (Stadtgrenze Erreichbar) Busanbindungen sind in unmittelbarer Nähe der KiTa.